

ROADSHOW „IHR WEG ZUR DIGITALISIERUNG“ IN WALD-MICHELBACH

Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsförderung Bergstraße für die Unternehmen in der Wirtschaftsregion Bergstraße fand am vergangenen Donnerstag bei der Jöst GmbH eine Fortsetzung

Vor Ort in den Räumen der Jöst GmbH (v.l.): Sebastian Schröder, Geschäftsführer der Zukunftsoffensive Überwald GmbH, Tobias Meudt, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt, Bürgermeister Dr. Sascha Weber, Gemeinde Wald-Michelbach, Christian Jöst, Geschäftsführer der Jöst GmbH, Marco Stibe, Projektleiter im WFB-Unternehmerservice, und Andreas Furch, Projektmanager im WFB-Unternehmerservice, Kooperationsprojekt Neue Wege. - © WFB

16.04.2019: Roadshow ‚Ihr Weg zur Digitalisierung‘ – unter dieser Überschrift hat die Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, mit der sie den Unternehmen in der Wirtschaftsregion Bergstraße aufzeigen möchte, wohin der Weg der Digitalisierung führen kann. „Gerade für den Mittelstand bietet die Digitalisierung vielfältige Chancen, denn sie macht Prozesse sowie die Herstellung von Produkten effizienter und es eröffnen sich neue Geschäftsfelder“, weiß Dr. Matthias Zürker, Geschäftsführer der WFB.

Der erfolgreiche Auftakt fand Ende 2018 bei der HEESS GmbH & Co KG in Lampertheim statt. In Kooperation mit der Jöst GmbH, der Zukunftsoffensive Überwald GmbH und dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt fand die Reihe am vergangenen Donnerstag in Wald-Michelbach eine Fortsetzung. Gastgeber war die Jöst GmbH, ein mittelständisches Familienunternehmen, das sich auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Schleifmitteln und -systemen spezialisiert hat. Rund 30 Teilnehmer waren gekommen.

Nachdem Christian Jöst, Geschäftsführer der Jöst GmbH, die Veranstaltung eröffnet hatte, übernahm Bürgermeister Dr. Sascha Weber, Gemeinde Wald-Michelbach, ein Grußwort. „Digitalisierung ist ein wichtiges Thema – sei es für Unternehmen oder die Gemeindeverwaltung“, unterstrich der Bürgermeister. Bereits heute sei der Überwald in Sachen Digitalisierung gut aufgestellt. „Wir gehen zuversichtlich in die Zukunft“, so der Rathauschef.

Am Beispiel der Jöst GmbH erläuterte der Geschäftsführer, wie Digitalisierung bei einem mittelständischen Schleifmittelspezialisten zum Einsatz kommen kann. „In Ober-Abtsteinach bauen wir gerade zwei neue Hallen, in denen unser Vertriebs- und Versandzentrum seinen Sitz haben wird“, so Jöst. Die Fertigstellung ist im Herbst geplant. Im Rahmen des Neubaus wolle man den kompletten Wareneingang digitalisieren und auch ein Scannersystem einführen. Bei 1.600 Produkten bedeute dies eine klare Vereinfachung der Arbeitsvorgänge und einen effizienteren Ressourceneinsatz. Als nächstes stehe die Digitalisierung des Warenausgangs an. „Unser Ziel ist es, beide Standorte digital zu vernetzen“. Für die

Einrichtung einer neuen Homepage mit Shop habe die Jöst GmbH einen sechsstelligen Betrag aufgewendet und hierfür auf Vermittlung der WFB auch Fördermittel erhalten. Digitale Projekte wie diese müsse man als Investition in die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens ansehen. Man dürfe keine Scheu vor der Digitalisierung haben, schrieb er den Gästen ins Stammbuch. „Es steckt ein unheimlich großer Nutzen darin. Die Ausgaben zahlen sich aus und sind notwendig, um weiterhin erfolgreich am Markt zu agieren“, schloss Jöst.

Es folgte ein Fachvortrag von Tobias Meudt, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt. „Wir tragen Digitalisierung in die kleinen und mittleren Unternehmen“, so der Referent. Für dieses Ziel qualifiziere die Einrichtung Mitarbeiter in Workshops, in zwei Lernfabriken „CiP“ und „ETA“ können Anwendungen getestet werden. Meudt verdeutlichte, wie per „Wertstromanalyse 4.0“ Prozesse im Unternehmen abgebildet und beschleunigt werden können. „Das Verfahren verschafft einen Überblick über die Verschwendung von Information und Zeit und gibt an, wie dies vermieden werden kann“, erläuterte er. Zur Verdeutlichung nannte er Erfolgsbeispiele. „Mit der Wertstromanalyse konnte in einem konkreten Fall die Bearbeitungszeit um 96 Prozent verkürzt und die Produktion sowie die Qualität deutlich angehoben werden“, führte er aus. „Industrie 4.0 unterstützt die Unternehmen, ihre Prozesse effizienter zu gestalten und ihre Marktchancen zu steigern.“ Um die Möglichkeiten für den eigenen Betrieb auszuloten, könnten die Entscheider aus dem Mittelstand jederzeit ein individuelles Fachgespräch vereinbaren sowie an einer Führung durch die Lernfabriken teilnehmen, so Meudt.

„Jedes Unternehmen hat seinen eigenen Weg in die Digitalisierung“, sagte Marco Stibe, Projektleiter im WFB-Unternehmerservice. „Die Wirtschaftsförderung Bergstraße unterstützt und begleitet die Betriebe in der Wirtschaftsregion Bergstraße bei Digitalisierung“, erklärte Stibe. Als Beispiele nannte er Veranstaltungen wie die „Roadshow“, den Digitalisierungsscheck der WFB und die Beratungsangebote des WFB-Unternehmerservices, der etwa über das Förderprogramm „Zuschuss zu Digitalisierungsmaßnahmen“ des Landes Hessen informiert.

Das darauffolgende Get-together nutzten die Gäste für Netzwerkgespräche und um die Inhalte der Vorträge in kleiner Runde weiter zu diskutieren.

Info: Für die Unternehmen der Teilregion Bergstraße ist eine dritte Veranstaltung der Reihe „Roadshow“ vorgesehen. Wissenswertes über die Jöst GmbH gibt es unter www.joest-abrasives.de, über die Zukunftsoffensive Überwald GmbH unter www.ueberwald.eu. Informationen über die Serviceleistungen der WFB finden Sie hier.